

The Daily Bell: "Reale Vermögenswerte" billiger als je zuvor in der modernen Geschichte

28.05.2023

Ich bin gerade von einem wunderbaren Wochenende in Panama City, Panama, nach Puerto Rico zurückgekehrt, wo wir eine exklusive Veranstaltung ausgerichtet haben. Wir haben Panama aus einem bestimmten Grund gewählt: Die erste Konferenz, die ich 2011 abgehalten habe, war in Panama. Vor zwölf Jahren stand ich auf der Bühne vor dem Publikum und erklärte meinen Grundgedanken: Die Vereinigten Staaten und der Westen im Allgemeinen befinden sich im sozialen, politischen und wirtschaftlichen Niedergang. Es machte mir keine Freude, das zu sagen, aber mein Mangel an Freude machte es nicht weniger wahr.

Bereits 2011 erklärte ich den Zuhörern, dass die enorme Staatsverschuldung Amerikas - und insbesondere die unverschämte hohe Wachstumsrate der Staatsverschuldung - eines Tages ein großes Problem für die amerikanischen Finanzen darstellen würde. In ähnlicher Weise sagte ich, dass der Dollar irgendwann in ernste Schwierigkeiten geraten würde und sogar Gefahr lief, seinen Marktanteil als dominierende Reservewährung der Welt zu verlieren. Vor zwölf Jahren habe ich den Zuhörern sogar einen Chart mit einer logarithmischen Verfallskurve gezeigt. Die Idee hinter dem logarithmischen Zerfall ist, dass etwas zunächst sehr langsam und allmählich abnimmt. Aber im Laufe der Zeit wird der Rückgang immer schneller, bis er praktisch senkrecht nach unten geht.

Zivilisationen verfallen logarithmisch - erst allmählich, dann plötzlich. Im Jahr 2011 sagte ich den Zuhörern, dass wir nicht wissen, wo wir uns in diesem Chart befinden. Beginnen wir gerade den langsamen Teil des Niedergangs? Befinden wir uns in der Mitte? Oder stehen wir am Rande des steilen Abstiegs? Ich erklärte, dass wir das erst im Nachhinein wissen werden. Vor allem aber sagte ich den Zuhörern, dass der Niedergang der USA eine der größten Geschichten unseres Lebens sein und viele Aspekte unserer Existenz beherrschen würde. Ich deutete zum Beispiel an, dass wir eine erhebliche Inflation, soziales Chaos und extreme politische Dysfunktion erleben würden.

Damals galten diese Behauptungen als höchst umstritten. Heute sind sie Schlagzeilen. Ich meine, die Regierung steht kurz vor der Zahlungsunfähigkeit und wird von einem Mann geführt, der die Hände in den Schoß legt. Die Schlagzeile des Wall Street Journal von heute Morgen sagt alles: "Schuldenobergrenze löst Jagd nach neuen [sicheren] Häfen aus". Und in dem Artikel wird weiter ausgeführt, dass sogar amerikanische Investoren US-Staatsanleihen abstoßen, weil sie kein Vertrauen mehr in die Regierung haben. Das ist auch der Grund, warum ich mich entschlossen habe, die Veranstaltung an diesem Wochenende in Panama abzuhalten - um an den allerersten Ort zurückzukehren, an dem ich diese "kontroversen" Behauptungen aufgestellt habe, die sich bewahrheitet haben.

Außerdem wollte ich Panama als eine Art Fallstudie vorstellen. Panama ist ein sehr kleines mittelamerikanisches Land. Aber wenn Sie noch nie dort waren, werden Sie wirklich überrascht sein. Die Skyline der Hauptstadt ähnelt der von Miami, mit ihren hohen Türmen, erstklassigen Hotels und Nachtclubs auf den Dächern. Da ich in Panama gelebt habe und in den letzten zwei Jahrzehnten regelmäßig dorthin zurückgekehrt bin, habe ich das außergewöhnliche Wirtschaftswachstum und die Entwicklung dieses Landes aus erster Hand miterlebt. Natürlich ist kein Ort perfekt. Aber insgesamt ist Panama eine große Erfolgsgeschichte, und das ist kein Zufall. Erfolg ist, wie die persönliche Gesundheit, keine Raketenwissenschaft.

Wenn Sie nicht gerade versuchen, ein Hochleistungssportler von Weltrang zu sein, ist eine bessere Gesundheit ganz einfach: Essen Sie nicht zu viel, versuchen Sie, verarbeiteten Zucker zu vermeiden, treiben Sie Sport, rauchen Sie nicht, trinken Sie nicht zu viel usw. Kurz gesagt, eine bessere Gesundheit ist das Ergebnis von guten Entscheidungen und ein wenig Disziplin. Das Gleiche gilt für Länder. Panama hat vernünftige Investitionen in die Infrastruktur getätigt und übermäßige Ausgaben vermieden. Das Land hat gute Entscheidungen getroffen und eine gewisse Haushaltsdisziplin walten lassen. Und jetzt geht es dem Land viel besser als vor 12 Jahren.

Den USA hingegen geht es sehr viel schlechter als vor 12 Jahren. Und dieser Niedergang ist das Ergebnis schrecklicher Entscheidungen und keinerlei Disziplin. Aber trotz der Diskussion über den Niedergang war die Veranstaltung nicht von Untergang und Pessimismus geprägt. Ganz im Gegenteil. Wir halten uns nicht mit "das Ende ist nah"-Vorhersagen auf. Im Gegenteil, ich bin sogar recht optimistisch. Ich habe unseren Zuhörern an diesem Wochenende erklärt, dass es einen sehr einfachen Ausweg aus all diesen Problemen

gibt - und darüber werde ich bald einige Artikel schreiben. Aber wir haben uns auch auf mehrere interessante Möglichkeiten konzentriert, die in vielerlei Hinsicht eine Folge dieses Rückgangs sind. Eines dieser Themen sind Sachwerte, über die ich schon oft geschrieben habe... und dies auch weiterhin tun werde.

Der Begriff "reale Vermögenswerte" ist sehr weit gefasst, umfasst aber in der Regel Rohstoffe und natürliche Ressourcen, Immobilien, hochwertige Sammlerstücke und produktive Technologien. Im Allgemeinen handelt es sich dabei um Vermögenswerte, die von Regierungen oder Zentralbanken nicht aus dem Hut gezaubert werden können. Einer der Gastredner auf der Veranstaltung am vergangenen Wochenende zeigte unseren Zuhörern einen sehr einfachen Chart, der die langfristige Beziehung zwischen den Preisen von Sachwerten und Finanzwerten veranschaulicht. Und der Chart zeigt sehr deutlich, dass reale Vermögenswerte im Vergleich zu finanziellen Vermögenswerten buchstäblich noch nie billiger waren als jetzt. (Für Statistikliebhaber: Sachwerte liegen um mehrere Standardabweichungen unter ihrem langfristigen arithmetischen Mittelwert im Vergleich zu Finanzwerten).

Inflationäre Zeiten gehen in der Regel mit einem Boom bei Sachwerten einher. In der Inflationszeit der 1970er Jahre entwickelten sich zum Beispiel Vermögenswerte wie Gold, Öl und Ackerland unglaublich gut. Immobilien in heißen Märkten wie Südkalifornien boomten (natürlich bevor die Regierung des Bundesstaates den Verstand verlor). Die Immobilienpreise in Beverly Hills stiegen in den 1970er Jahren um das Siebenfache. Und dann gab es natürlich unglaubliche Erfolgsgeschichten in der Technologie der 1970er Jahre, darunter zwei kleine Start-ups namens Apple und Microsoft. Ich habe immer wieder deutlich gemacht, dass die USA ohne einen massiven Produktivitätsboom (der dank der künstlichen Intelligenz möglich ist) erneut vor einer langfristigen Inflationsperiode stehen. Sachwerte haben das Potenzial, sich sehr, sehr gut zu entwickeln. Und es hilft sicherlich, dass sie buchstäblich billiger sind als je zuvor.

© The Daily Bell

Der Artikel wurde am 24. Mai 2023 auf www.thedailybell.com veröffentlicht und exklusiv für GoldSeiten übersetzt.

Dieser Artikel stammt von [GoldSeiten.de](https://www.goldseiten.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/581345--The-Daily-Bell--Reale-Vermoeegenswerte-billiger-als-je-zuvor-in-der-modernen-Geschichte.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).